

Zahnersatz und die heutigen Möglichkeiten

Mit guter Zahnpflege kann man die eigenen Zähne (fast) ein Leben lang behalten. Leider gelingt das den Wenigsten von uns.

Implantate ersetzen in der Regel einzelne verlorene Zähne. Reichen die eigenen Zähne für eine Brückenversorgung bei größeren Lücken nicht aus, so werden auch hier Implantate mit einbezogen. Bei totaler Zahnlosigkeit sind Implantate für die statische Trägerkonstruktion eine hervorragende Alternative zum rein schleimhautgetragenen Zahnersatz. Implantate verankern den Zahnersatz fest im Kiefer. Als Material ist Titan lange bekannt und wird erfolgreich eingesetzt, seit einiger Zeit erhofft man sich von keramischen Implantaten weitere Vorzüge.

Durch ungünstige Materialkombinationen kann es zu verschiedensten Irritationen kommen, die den Körper aus seinem Gleichgewicht bringen können. Medizinisch bedingte Fremdkörper sollten immer aus biokompatiblen und körpverträglichen Materialien bestehen!

Jahrzehntelang wird an der Verbesserung von MMA-Prothesenkunststoffen geforscht, dieser Kunststoff ist Grundlage bei herausnehmbarem Zahnersatz. Vermehrt reagieren aber Patienten auf diese Art von Kunststoff allergisch. Erst seit einiger Zeit wurde ein neuartiger Kunststoff mit dem Namen >Eclipse< entwickelt.

Dieser Kunststoff ist, ähnlich wie Titan bei den Implantaten, sehr körpverträglich, zudem plaqueresistent und hat in der hiesigen Zahnheilkunde Fuß gefasst. Dieses Material härtet unter Speziallicht aus, hieraus resultiert seine sehr hohe mechanische Stabilität und Qualität. Ich empfehle bei allen Neuanfertigungen von Prothesen ausschließlich den Kunststoff Eclipse.

Die Konsequenz hieraus ist, dass die Prothesenkörper sehr dünn ausgeführt werden können, dies kommt dem Tragekomfort zugute. Ein weiterer Vorteil ist die sehr hohe Bruchunempfindlichkeit dieses Materials.